

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 1

Nachruf: Albert Benteli-Kaiser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

11. Die Geschäftsleitung

Der Wunsch unserer Mitglieder nach einheimischer Literatur hat der G. L. viel Arbeit und Zeit gekostet. In 32 Sitzungen erledigten wir die Verbandsgeschäfte. Unser Hauptziel galt in erster Linie den großen Ausgaben unseres Verbandes entsprechende Einnahmen gegenüberstellen zu können. Ebenso galt unser Interesse den Neugründungen. Wenn es uns auch nicht ganz gelungen ist, die gesteckten Ziele zu erreichen, so sind doch verheißungsvolle Vorarbeiten geleistet worden. Im Jahre 1945 hoffen wir auf weitere Fortschritte. Wir wünschen, daß es uns gelingen wird, die Beziehungen zum Ausland wieder herzustellen, um wissenschaftliche Pilzwerke anzukaufen und unseren Mitgliedern zu vermitteln. Die nötigen Schritte sind bereits unternommen.

Allen unseren Mitarbeitern, die uns unterstützten, sei der beste Dank ausgesprochen. Mit vereinten Kräften ist das Ziel leichter zu erreichen. Die G. L. ist sich bewußt, daß trotz der sehr empfindlichen Absenzen zufolge Militärdienstes die Verbandstätigkeit nicht leiden darf und daß die Förderung der gesteckten Ziele im Jahre 1945 unsere ganze Kraft verlangt.

Für die Geschäftsleitung, Der Präsident: *H. Schoder*

Albert Benteli-Kaiser †

Buchdruckerei-Direktor

Am 11. Dezember starb in Bern-Bümpliz der Begründer und Leiter des Verlages Benteli A.-G., wo seit bald anderthalb Jahrzehnten auch die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde gedruckt und verlegt wird. Ein arbeitsreiches Leben ist still zur Neige gegangen und der Verstorbene verdient es, daß wir an dieser Stelle seiner ehrend und dankbar gedenken.

Geboren 1867 in Bern, wo sein Vater als Professor und Rektor an der Real- und Handelsschule wirkte, wuchs er in der Bundesstadt auf, durchlief das städtische Gymnasium und studierte an der Berner Hochschule, während sein vor ihm verstorbener Bruder, der spätere Stadtgeometer von Solothurn, die Eidgen. Technische Hochschule in Zürich absolvierte. Im Herbst 1889 wurde er in den bernischen Kirchendienst aufgenommen und nach Solothurn als zweiter protestantischer Pfarrer gewählt, wo er zwei Jahre amtierte.

Anschließend trat Pfarrer Benteli in das Geschäft seines Schwiegervaters ein, der die große Papeterie W. Kaiser in Bern leitete. Später gründete er in Bümpliz eine Buchdruckerei, die sich zu dem heutigen, angesehenen Unternehmen entwickelte. Manche wertvolle künstlerische Publikation ist ihm zu verdanken.

Um unsere Zeitschrift hat sich der Heimgegangene sehr verdient gemacht, so daß sein Name dauernd mit unserer guten Sache verbunden bleibt. Seine Freundlichkeit, sein tatkräftiges Entgegenkommen verdienen es, daß sie auch über sein Grab hinaus dankbare Anerkennung und ehrendes Gedenken finden.

Seinen Angehörigen sowie dem Verlag sprechen wir unsere aufrichtige Teilnahme aus.

Redaktion